



Dem Schimmel keine Chance: So lüften und heizen Sie richtig

Die Schimmelbildung in der Wohnung ist oftmals das Resultat von falschem Lüften und Heizen. Hier finden Sie einige wertvolle Tipps und Informationen.

Feuchte Raumluft

Feuchtigkeit ist zunächst unsichtbar. Sie entsteht beispielsweise über die Verdunstung aus einer Zimmerpflanze. Auch der Mensch gibt täglich Feuchtigkeit ab. Wenn sich diese Feuchtigkeit an den Wänden und hier insbesondere in den Raumecken niederschlagen, entsteht ein idealer Nährboden für Schimmelpilze.

Stoßlüften

Ein probates Mittel für den schnellen Austausch der Raumluft ist das sogenannte „Stoßlüften“ bei weit geöffneten Fenstern. Sorgen Sie dabei möglichst für Durchzug. Führen Sie dieses Prozedere mindestens zweimal täglich für 5 Minuten bei zugedrehtem Heizkörper durch. Diese Methode spart zudem Energie.

Effektiv heizen

Eine weitere Ursache für die Schimmelbildung kann zu sparsames Heizen sein. In stark ausgekühlten Räumen kann sich die Feuchtigkeit an den Wänden niederschlagen. Sorgen Sie für eine Raumtemperatur von mindestens 20 Grad, auch wenn sie einen Raum nur selten nutzen.

Möbel

Schimmel bildet sich häufig in Zimmerecken und hinter Möbeln, wo keine ausreichende Luftzirkulation stattfindet. Stellen Sie insbesondere großflächige Möbelstücke immer mit einem Abstand von fünf Zentimetern zur Wand auf.

Und wenn es schon passiert ist?

Sofern sich bereits Schimmel gebildet hat, informieren Sie uns bitte umgehend:

Birgit Diehr
Hausverwaltung - Immobilien
Ginsterweg 4
41836 Hückelhoven
Telefon (02433) 981750
Telefax (02433) 981751
E-Mail: info@diehr.de